

Grenzt direkt an die historische Stadtmauer Neubulachs: das Torwärterhäuschen in der Calwer Straße 2 am Silbertor.

Torwärterhäusle wird restauriert

Historie | Auffälliges Gebäude am Ortseingang zu Neubulachs Altstadt verkauft / Renovierungspläne

Das Forwärterhaus in Neubulach hat einen neuen Besitzer. Das vermeldet der mit dem Verkauf betraute Immobilienmakler Waldfried Schmidt. Die neuen Eigentümer aus Stuttgart haben einiges vor, wie sie unserer Redaktion verraten.

■ Von Sebastian Buck

Neubulach. Das Torwärterhäussle in Neubulach ist verkauft. Das vermeldet der zuständige Makler Waldfried Schmidt, der das historische Gebäude verkaufen konnte.

»Der will das Gebäude in den Originalzustand zurückSchmidt. Und die neuen Besitzer, Frank-Michael und Olga Lange, wollen bald loslegen. Das Stuttgarter Ehepaar hat das historische Gebäude erstanden.

Alten Laden umgebaut

Bereits in Stuttgart-Degerloch bemühte sich Lange um den Erhalt historischer Bausubstanz. Ein alter Laden wurde dort vom Ehepaar umgebaut mit ausschließlich histori-schen Baustoffen, wie sie er-

Frank-Michael Lange ist evon der historischen Gegend, dem Bergbau und der Tradition angetan«, wie er sagt. Seine Frau Olga hat als in der Energieforschung tätige IT-Expertin ebenfalls so

versetzen«, heißt es von ihre Idee für das sehenswerte Haus am Ortsteingang von Neubulach: »Hochmoderne effiziente Energietechnik soll mit der alten Bautechnik des Häuschens kombiniert werden«, sagt sie.

Und es sei noch mehr geplant, wie das Käuferehepaar erklärt. Ein maroder Schuppen auf dem Grundstück soll abgebrochen werden und einer Bepflanzung weichen. Ein regionaltypischer Apfelbaum soll inmitten von Kräuterbeeten erblühen, so die Vision der beiden Stuttgarter.

Doch das Käuferehepaar hat sich nicht nur zur Aufgabe gemacht, das historisch wertvolle Torwärterhäuschen wieder aufzumöbeln. Auch in der Regionalgeschichte will Lange forschen. Zunächst sollen vom alten Torwärterhaus historische Aufnahmen gesammelt werden, um möglichst originalgetreu Hand anlegen zu können. Ferner plant Lange, die Geschichte der benachbarten Judengasse zu erforschen sowie sich die Person Julius Heuss vorzunehmen. Denn, befinden die Käufer, es sei über das jüdische Leben in Neubulach »bis dato nur wenig bekannt«.

Doch zunächst gilt die volle Aufmerksamkeit dem historischen Gebäude am Neubulacher Silbertor. Das Torwärterhäuschen ist im Übrigen nur eines von 16 Häusern, die an die kreisförmige Stadtmauer Neubulachs grenzen. Auch deshalb ist das für die Stadt Neubulach wichtige Gebäude denkmalgeschützt. Geht doch

Stadtbefestigung von Neubulach im Ursprung auf das ausgehende 13. Jahrhundert zurück, ist im Heimatbuch der Bergwerksstadt von Georg Ohngemach zu lesen. Das Gebäude verfügt über zwei Stockwerke, einen sandsteinernen Gewölbekeller, alte Holzdecken und diverse Dachschrägen im Obergeschoss.

Jetzt macht sich das Stuttgarter Ehepaar Lange also daran, das alte Gebäude wieder in einen ursprünglichen Zustand zu bringen.

Sie erreichen den Autor unter



sebastian.buck @schwarzwaelder-bote.de